



Pressemeldung

Müller in Essen

Weltmeister Lukas Müller startet im Deutschland-Achter auf der internationalen Regatta in Essen. Klares Ziel: Sieg. Polen wird als der ärgste Konkurrent gehandelt. Am Sonntag, 8.5. um 15.20 Uhr findet das Achter-Finale auf dem Baldeneysee in Essen statt.

Die Weltcupssaison startet am Freitag, 25.5. in München.

34 Germanen in Gent, Gerhardt noch im Aufbau

Die Veranstalter der Regatta in Gent/Belgien (7./8.5.) erwartet Gäste aus ganz Europa. Der Ruderclub Germania Düsseldorf (RCGD) ist mit 34 Athleten aller Altersgruppen vertreten. Allen voran Stephan Ertmer mit seinem Zweierkollegen Adrian Bretting (Berliner RC).

Nach der Kleinbootüberprüfung im Leichtgewichtszweier mit Platz fünf haben sich Stephan Ertmer und Adrian Bretting in Richtung Leichtgewichtsachter gerudert. Ertmer/Bretting starten in Gent jedoch weiterhin im Zweier und in Kombination mit RCGD-Ruderer Florian Behrle und Morgan Baumgaertel (ETUF Essen) im Leichtgewichtsvierer. Für die vier Athleten heißt das Ziel, im Leichtgewichtsachter einen Platz zu sichern. Den hat Weltmeister Robby Gerhardt, der vom Verbandarzt des Deutschen Ruderverbandes eine Wettkampause verordnet bekommen hat, bereits. „In Absprache mit Bundestrainer Hartmut Buschbacher und DRV-Arzt Dr. Ulrich Kau soll sich Robby in Ruhe aufbauen. Deswegen wird er weder auf der internationalen Regatta in Essen noch in Gent an den Start gehen“, so RCGD-Trainer Martin Strohmenger. Dank der guten Ergebnisse der vergangenen Jahre hat Gerhardt sich den Achterplatz verdient und soll das Großboot in der Weltcupserie stärken. „Er hat jahrelang konsequent gearbeitet, er war immer verlässlich und bekommt viel Wertschätzung seiner Ruderkollegen.“

Germane Jan Ladleif startet mit Tim Hoffmann (Kölner RV), Karl v. Zwickel (ETUF Essen) und Hannes Schregel (Crefelder RC) im Doppelvierer sowie im Leichtgewichtsdoppelvierer. „Die Vier haben im Ostertrainingslager ihre Sache sehr gut gemacht“, lobt Strohmenger. „Sie haben sich super entwickelt und waren in den Vergleichsrennen gegen die anderen Athleten immer ganz weit vorne.“ Der Vierer bereitet sich in dieser Kombination auf die deutschen U23-Meisterschaften Ende Juni in Brandenburg vor.

Auch der RCGD-Frauenachter, der Anfang Juni in die Bundesliga-Saison startet, rudert in Gent die 2 000 Meter Strecke. Insbesondere die Startphase liegt im Fokus des Achters, denn auf der Bundesliga-Distanz ist „lediglich“ über 350 Meter die Leistung gefragt. Dennoch will das Team auch über die lange Distanz an ihrer Leistungsfähigkeit arbeiten und in Belgien wertvolle Rennerfahrungen sammeln.